

Kolping Aktuell



SEITE 12

Impressionen einer Wallfahrt

Rund 400 Kolpingmitglieder aus dem Bistum Augsburg waren in Rom dabei



Seite 4

Standing Ovations

Riesenerfolg für Kolpingbühne
Günzburg mit Aida



Seite 10

Live dabei

Erlebnisbericht über Kolping-
Projektreise in Südafrika



Seite 14 - Kolpingjugend

Wer ist Gewinner?

Viel Internationales bei der
Diözesankonferenz

Städtebummler, aufgepasst!

Donau Klassiker



Frühbucher
aufgepasst – bis
zum 31.01.2012
bis zu € 150,-
p.P. sparen!

Pulsierende Metropolen wie Wien, Budapest und Bratislava warten auf Ihren Besuch. Zwischen den einzelnen Stops bleibt Ihnen genug Zeit um sich beim Anblick der Uferlandschaft zu entspannen. Zum Beispiel wenn Sie durch die Wachau fahren.

Entdecken Sie die Schönheiten der Donau in legerer Atmosphäre.

**8 Tage Donau (ab/bis Passau)
2-Bett-Außenkabine Kat. S, inkl. VollpensionPlus**

aROSA
Lust auf Schiff

p. P.

ab € 899,-*

*Es gelten die A-ROSA SELECT-Bedingungen. Preis inkl. Frühbucherermäßigung in Höhe von € 150,- bei Buchung bis zum 31.01.2011.

Reisebüro Kolping Tours

Frauentorstraße 29
86152 Augsburg
Telefon 0821 3443 171
info@kolping-tours.de

rtk
mein Reisebüro

KOLPING
Kolping-Stiftung-Augsburg

Studentenwohnheim



Augsburg



Haus Edith Stein

- Unmittelbar an der Uni gelegen
- Kleine Wohngruppen mit eigener Küche



Haus Albertus Magnus

- Gut mit Bussen angebunden
- mit herrlichem Park

Wohnheim im Priesterseminar

- Komfortable Appartements
- Uni und Hochschule schnell erreichbar

Benediktbeuern

Haus Adolph-Kolping

- Kurzer Weg zur Kath. Fachhochschule
- Kleine und gemütliche Wohngruppen
- Wohnen in schöner Landschaft



Kolpingstiftung Augsburg | Frauentorstraße 29 | 86152 Augsburg
Telefon 0821/3443-262 | Fax 0821/3113 97 | info@kolping-wohnheime.de

www.kolping-wohnheime.de

Kolping TOURS
Ihr Ischia-Spezialist

Ischia erleben

Wir laden Sie herzlich ein!

Ischia ist eine der schönsten Inseln Südeuropas. Zusammen mit Luigi di Scala und Cordula Vogler entführen wir Sie zu einer Bilderreise auf diese traumhafte Insel! Besuchen Sie unseren Erlebnisabend am

**19. Januar 2012 um 18:00 Uhr
im Kolpingzentrum Augsburg
Frauentorstraße 29**

25.03.-31.03.2012
7 Übernachtungen/DZ/HP
Flüge ab/bis Memmingen
p.P. ab 449 €
zzgl. eventueller Kurtaxe

P.S. Im Anschluss laden wir Sie herzlich zu italienischen Spezialitäten, Weinprobe und „un caffè“ an der Espressobar ein.

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis 12. Januar 2012 unter 0821 3443 171 oder an info@kolping-tours.de.



Wir brauchen Sie!

Helfen Sie, dass Jugendliche in Südafrika die Chance auf eine lebenswerte Zukunft haben!

Kolpingstiftung-
Rudolf-Geiselberger



Nach wie vor stehen viele Jugendliche in Südafrika vor der für sie lebensnotwendigen Frage: „Was werde ich? Tagelöhner oder Müllsammlerin?“ An dieser Situation will Kolping etwas ändern. Mit Fördermaßnahmen wird Jugendlichen geholfen werden, eine ihrer Fähigkeit entsprechende Berufsausbildung zu erhalten, damit sie dem Teufelskreis der Armut entkommen.
Helfen auch Sie uns dabei!

Spendenkonto 147 770 - LIGA Bank (750 903 00)

www.kolpingstiftung.de

Familiengerechte Zukunft der Arbeitswelt

Liebe Leserinnen und Leser,
was bewegt die Menschen heute, was brennt ihnen auf den Nägeln, welche Nöte haben sie? Diesen Fragen hat sich Adolph Kolping in seiner Zeit gestellt und hat sie mit seinem beispielhaften Engagement beantwortet. Die Lösung dieser Frage heute ist sein Auftrag an uns: „Die Nöte der Zeit werden euch zeigen was zu tun ist“.

Die derzeitigen Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt und deren belastende Einflüsse auf die Situation von jungen Menschen, Familien und Senioren zeigen uns einen deutlichen Notstand auf. Als Kolpingmitglied wie auch als Sozialverband sind wir gefordert zu handeln!

Schlaglichter für die Situation von Familien in der heutigen Zeit:

- Der Anteil „alleinerziehender Eltern“ hat sich in den letzten 15 Jahren um fast 40 % erhöht.
- Um einen notwendigen Lebensstandard aufrecht zu erhalten, müssen oft beide Elternteile berufstätig sein.
- Um für den Arbeitsmarkt interessant zu bleiben, müssen Familienväter und –mütter eine hohe Bereitschaft zur Mobilität und zu einer ausgesprochen flexiblen Arbeitszeitgestaltung mitbringen.
- Die Geburtenrate sinkt weiter – im Moment liegt sie bei 1,4 Kindern pro Frau.
- Kinder sind nachgewiesen ein erhöhtes Armutsrisiko.
- Der Ausbau der Kinderbetreuungsplätze, auch für Kinder unter einem Jahr, boomt. Bundesweit ist heute schon fast die Hälfte aller zweieinhalbjährigen Kinder in einer Betreuungseinrichtung. (DJI impulse 1/2011)

Männer und Frauen brauchen heute eine Vielzahl an Unterstützungsleistungen, um sich auch bewusst und mit gutem Gefühl, auf das „Abenteuer Familie“ einlassen zu können. Dies gilt vor allem für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. In der kürzlich veröffentlichten Studie „Monitor Familienleben“ formulierten 84 % der befragten Eltern, dass für sie eine finanzielle Grundsicherung zentrales Element für das gute Aufwachsen der Kinder ist. 63 % der Eltern fordern genügend Betreuungsmöglichkeiten. 81 % der Väter und Mütter gaben an, dass für sie die zentrale Bedingung „genügend Zeit für die Familie“ ist.

Die Familien in diesem schwierigen Spannungsfeld zu fördern und zu entlasten, ist Aufgabe der Gesellschaft und der Politik, aber auch jedes Einzelnen. Das Kolpingwerk kann und will in diesem Bereich Impulse und Ideen für eine sozialverträgliche und familienfreundliche Gestaltung der Arbeitswelt geben.



Birgit Ostermeier

Diözesanbeauftragte für
Ehe, Familie, Lebenswege

Politisch ist zum Beispiel der Einsatz für ein Betreuungsgeld ein grundlegender Schritt. Damit ist die finanzielle Entlastung von Eltern, die sich für die häusliche Betreuung ihrer Kinder bis drei Jahren entschließen, verbunden. „Das Kolpingwerk Deutschland fordert seit langem, die Arbeitswelt und –zeit familiengerecht zu gestalten. Die Politik tut allerdings seit geraumer Zeit das konkrete Gegenteil: „Sie gestaltet die Familie arbeitsweltgerecht aus“, sagt Thomas Dörflinger, der Vorsitzende des Kolpingwerkes Deutschland. Er fordert weiter, den Menschen und seine Entwicklung von Kindesbeinen an im Blick zu haben. Nach dem christlichen Menschenbild müsse dies Vorrang gegenüber der Ökonomie haben, so Dörflinger.

Politische Forderungen sind nur die eine Seite unseres Auftrages in Bezug auf „die Nöte der Zeit“. Helfende Netzwerke durch die Kolpingsfamilien (z.B. Leihoma/Leihopa, Ferienangebote oder Mittagsbetreuung) bieten konkrete Entlastung für Familien und schaffen Freiräume für Eltern.

Wenn wir gemeinsam anpacken, können wir vor Ort für die „Zukunft der Familien“ und für die „Zukunft der Arbeitswelt“ vieles zum Besseren verändern. In den kommenden zwei Jahren werden wir deshalb die „Zukunft der Arbeitswelt“ besonders in den Blick nehmen.

Eure
Birgit Ostermeier

Impressum

KolpingAktuell ist das offizielle Mitteilungsblatt des Kolpingwerk Diözesanverband Augsburg e.V. Es liegt den Januar-, Mai- und Oktober-Ausgaben von Kolpingmagazin und X-Mag bei und wird im Rahmen der Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert.

Herausgeber:
Kolpingwerk Diözesanverband Augsburg e.V.
Frauentorstraße 29, 86152 Augsburg
Telefon 0821/3443-133
Fax 0821/3443-172
Mail: redaktion@kolping-aktuell.de
Internet: www.kolping-aktuell.de

ViSDP: Johann Michael Geisenfelder
Redaktion: Kolpingwerk Augsburg
Layout und Satz: Björn Salanga
Fotos: Kolping, Archiv, Fotolia, privat
Druck: Missionsdruckerei Reimlingen
Auflage: 11.000 Exemplare

Standing Ovations für Aida

Riesenerfolg für Kolpingbühne Günzburg



KF GÜNZBURG (B. LANG). Drei Stunden lang hofften und bangten rund 800 Zuschauer mit den Akteuren, um am Ende die Darsteller und das Orchester unter der Leitung von Rainer Hauf mit frenetischem Beifall zu belohnen. „Wir würden uns das Musical sofort noch einmal anschauen!“, so der allgemeine Tenor des restlos begeisterten Publikums. Der Funke sprang sofort über und die Zuschauer waren von Anfang an im Bann der Tragödie gefangen. Choreographie, Kulissen und Licht umrahmten und perfektionierten diese spannungsreiche Handlung der Kolpingbühne.

Besuch bei Freunden

Lindauer-Baum gepflanzt



KF LINDAU (KF). Ein ganz besonderes Gastgeschenk hatten die Kolpingmitglieder vom Bodensee ihren Freunden der Kolpingsfamilie Esztergom mitgebracht: Passend zum Namen der Patenstadt einen Lindenbaum. Insgesamt hatten sich 20 Teilnehmer mit dem Freundschaftsbus auf die Reise in die ungarische Stadt gemacht.

Imagekampagne vor Ort genutzt

Stadtmagazin berichtet

KF KRUMBACH (KF). Das von Louis Walter herausgegebene Stadtmagazin s'Krumbacher griff die Themenkampagne des Kolpingwerkes Deutschland auf. In der Ausgabe vom September 2011 nahm der Herausgeber die Anregung des Vorsitzenden der Kolpingsfamilie Ralf Grothe auf.

Auf der im s'Krumbacher abgedruckten Seite wird das Aufgabenfeld Junge Menschen beschrieben. Drei Jugendliche aus dem Verband sind mit dem Begriff „Frohsinn“ fotografiert. Darunter steht unter anderem: „KOLPING bietet jungen Menschen in der Tradition Adolph Kolpings die Möglichkeit, Glauben und Gemeinschaft zu erleben. Diese Erfahrungen befähigen zur aktiven Mitgestaltung von Gesellschaft und Kirche.“

Ralf Grothe hofft, dass auch andere Kolpingsfamilien mit den örtlichen Herausgebern von Zeitungen ins Gespräch kommen. „Vielleicht gibt es auch ähnlich großzügige Personen wie Louis Walter, die einem Sozialverband in ihren Medien einen kostenlosen Platz einräumen“, sagt Ralf Grothe.

Eine zünftige Radl-Tour

KF MARKTOBERDORF (KF). Im Programm darf eine zünftige Radtour nicht fehlen. So trafen sich bei herrlichem Spätsommerwetter die sportlichen Mitglieder der Kolpingsfamilie Marktoberdorf zu einer interessanten Rundfahrt.

Start war bei Landsberg am Lech. Gemütlich rollten alle durch die schöne Innenstadt Landsbergs und dann am Ufer des Lechs entlang bis Kaufering. Nun wurde es aber anstrengender. Die ersten Steigungen mussten überwunden werden und der Schweiß floss. Als nach ca. 20 km Fahrt über die Wiesen und Äcker, vorbei an beschaulichen Dörfern, das Schloss Kaltenberg auftauchte, freuten sich alle auf eine Brotzeit.

Frisch gestärkt ging es dann über Geltendorf in Richtung St. Ottilien. Eine schöne alte Allee führt dort direkt zum Klostergelände. Nach einem Rundgang durch die Herz-Jesu-Kirche, den alten Friedhof der Missionsbrüder und die Ottilienkapelle wurde noch die letzte Etappe der Rundtour in Angriff genommen. Durch Wälder und Felder ging es über Penzing wieder zurück nach Landsberg.

Gipfelkreuz erneuert

300 Bergfreunde feiern



KF LEGAU (KF). Im September trafen sich über 300 Bergfreunde auf dem Gaishorn (2249m). Mit einer Bergmesse, zelebriert von Diözesanpräses Alois Zeller, wurde das erneuerte Gipfelkreuz feierlich eingeweiht. Mitglieder der Kolpingsfamilie Legau und der Bergrettung Tannheim hatten in monatelanger Vorarbeit das Kreuz entworfen, erstellt und es schließlich auf den Gipfel getragen und aufgerichtet.

Kleine Straßenmaler



KF DIEDORF (BS). Kleine und große Straßenmaler waren im Rahmen der Diedorfer Kulturmeile aufgerufen den Asphalt zu bemalen. Die Kolpingsfamilie Diedorf beteiligte sich mit Bildern und Zitaten zur Imagekampagne und gestaltete fast 100 qm graue Fläche in eine bunte Vielfalt.

Eigene Küche für ungarischen Kindergarten

Kolpingsfamilie Buchloe unterstützt Kolping-Kindergarten Pécs

KF BUCHLOE (P. FEIL). Durch den Neubau des Kindergartens „Don Bosco“ in Buchloe war eine Kinderküche aus dem Vorgängerbau überflüssig. Kolpingbruder Karl Kutter, Beauftragter der Pfarrei für den Neubau, fragte Dr. Zoltán Tubák, den Vorsitzenden der Kolpingsfamilie St. Pius in Pécs, ob der dortige Kolping-Kindergarten die in Buchloe nicht mehr benötigte Kinderküche brauchen könnte. Die positive Antwort kam postwendend.

Ein Team aus vier Buchloer Kolpingmitgliedern transportierte im Rahmen der Partnerschaft zwischen Kolping Buchloe und Kolping St. Pius in zwei Lastwagen fünf Tonnen hochwertiger Gebraucht-

kleidung nach Pécs und brachte dabei die Kinderküche als „Beipack“ mit. Erzieherinnen und Kinder des Kolping-Kindergartens in Pécs nahmen das Geschenk freudig in Empfang.



Saubermacher wieder unterwegs

Kolpingsfamilie reinigt Schulweg in Obergünzburg



KF OBERGÜNZBURG (T. JÄCKLE). Wie in den vergangenen beiden Jahren reinigte die Kolpingsfamilie Obergünzburg am letzten Oktoberwochenende wieder den Schulweg entlang des Nikolausbergs. Mit viel Eifer und Ausdauer beteiligten sich der Familienkreis, sowie zahlreiche Kinder und die Jugendleiter an dieser gemeinnützigen Aktion.

Spiel & Spaß mit der Kolping-Hüpfburg

Ausleihe auch 2012 möglich!



AUGSBURG/WERTACH (KW). Zusammen mit dem Kampagnenmobil war die Hüpfburg 2011 auf zahlreichen Festen (auf dem Foto das Pfarrfest in Günzburg) im Einsatz. Hunderte von Kindern hatten jede Menge Spaß beim Hüpfen und Spielen. Zukünftig wird die Kolping-Hüpfburg im Allgäuhaus in Wertach stationiert und kann dort für Kolpingsfamilien weiterhin ausgeliehen werden.

+++ Kurz berichtet Diese und weitere Meldungen ausführlich unter www.kolpingwerk-augsburg.de

Am 13 August 1961 errichteten 40 Mitglieder der Kolpingsfamilie Gersthofen das Gipfelkreuz mit der Aufschrift „Im Kreuz ist Heil“ auf der 2.645 m hohen Mädelegabel im Allgäu. 2011 feierten nun Mitglieder und Freunde der Kolpingsfamilie Gersthofen auf der Mädelegabel das 50jährige Bestehen dieses Kreuzes. +++ Neues aus dem Bundestag berichtete Bundestagsabgeordneter und Kolping-Mitglied Stephan Stracke bei der Monatsversammlung der Kolpingsfamilie Kaufbeuren. +++ Bereits zum zehnten Mal veranstaltete die Kolpingsfamilie Diedorf die Krippenausstellung im dortigen Pfarrheim „Herz Mariä“ und lockte damit mehrere Tausend Besucher an. +++ „Je mehr Du Gott kennenlernst, desto lieber wirst Du Ihm dienen“; dieser Satz Adolph Kolpings war vor über 10 Jahren auch die Motivation der Kolpingsfamilie Oberbernbach einen Bibelkreis zu gründen. So kann der 100-ste Kolping-Bibelabend stattfinden. +++ Im Oktober 2011 startete die Kolpingsfamilie Schrobenhausen ein neues Langzeitprojekt: Unter dem Motto „Ein Stück mehr ist nicht schwer“ wird die Schrobenhausener Tafel mit Lebensmittelspenden unterstützt. +++ Nach 35 Neuaufnahmen im letzten Jahr konnte die Kolpingsfamilie Höchstädt auch 2011 wieder 31 neue Mitglieder begrüßen. +++ In den Stickereien der vor genau 111 Jahren geweihten Fahne der Kolpingsfamilie Weiler finden sich Texte und Symbole, aus denen erstaunlich aktuelle Parallelen der damaligen „Schlagworte“ zur heutigen Kolping-Imagekampagne ersichtlich sind. Dort ist von Religion und Tugend, Arbeitsamkeit und Fleiß, Eintracht und Liebe sowie Frohsinn und Scherz die Rede. +++

Sauber eingelocht

1. Kolping-Minigolfturnier

KF MEITINGEN (M. STÄBE). Das erste Minigolfturnier der Kolpingsfamilie Meitingen fand bei strahlendem Sonnenschein auf der Minigolfanlage in den Lechauen statt.

Acht Teilnehmer traten auf dem 18-Loch-Minigolf-Parcours gegeneinander an, um den von der Kolpingsfamilie Meitingen gestifteten Pokal mit nach Hause zu nehmen. Der Vorsitzende der Kolpingsfamilie Meitingen, Christian Sibenhorn, gratulierte schließlich im Rahmen einer gemütlichen Siegerehrung Christian Bach zum Turniersieg. Jeder Teilnehmer erhielt außerdem aus den Händen des Vorsitzenden eine Urkunde, die an den sportlichen Wettkampf erinnern soll.



Siegerehrung beim 1. Kolping-Minigolfturnier der Kolpingsfamilie Meitingen.

Günzburg ist durchaus eine Reise wert

Seniorengruppe besucht Stadt im schwäbischen Barockwinkel



KF MERING / KF GÜNZBURG (W. STRICKER). Günzburg ist durchaus eine Reise wert, fand die Seniorengruppe der Kolpingsfamilie Mering. Ziel ihres traditionellen Herbstausfluges war dieses Jahr die Stadt im schwäbischen Barockwinkel. Bereits am Bahnhof wurden die Kolpingmitglieder von Freunden aus der Kolpingsfamilie Günzburg begrüßt. Ein interessanter Rundgang durch die historische Altstadt, die geprägt ist von mehr als drei Jahrhunderten römischer Kultur und von der Zugehörigkeit zum Hause Habsburg, ließ die Besucher den verkehrsberuhigten Stadtkern mit seinen vielen Sehenswürdigkeiten erleben. In der Mittagspause testeten die Teilnehmer die Günzburger Gastronomie. Stadtbaumeister Dietze lud

anschließend in den Sitzungssaal im Günzburger Rathaus ein, um die Stadtentwicklung in der Großen Kreisstadt vorzustellen.

Überraschungsgast, der zu Beginn der Information die Begrüßung der Gruppe übernahm, war Kolpingmitglied Dr. Bruno Merk. Er ließ es sich nicht nehmen, so manch nette Begebenheit aus seiner Zeit als Landrat und Innenminister zum Besten zu geben.

Kaffee und Kuchen, serviert von den Altstadtfreunden, musste durch den Aufstieg in den 6. Stock des Stadtturms erst verdient werden. Dafür lohnte aber auch der herrliche Blick über Stadt und Umgebung. „Wir alle sind von diesem Tag begeistert!“ war der abschließende Tenor der Gruppe.

Teamgeist

KOLPING Eine gerechte Arbeitswelt. Persönliche Entfaltung. Arbeit im Team. Dafür setzen wir uns ein. Sie auch? Mehr Infos unter www.wirsindkolping.de.

Familien
des Bistums Augsburg gehen auf
Wallfahrt nach Lourdes
1. - 8. September 2012

Anmeldung bei:
Pilgerstelle der
Diözese Augsburg
Telefon 0821 3166-455

www.bistum-augsburg.de/lourdes

Impressionen einer Wallfahrt

Rund 400 Kolpingmitglieder aus dem Bistum Augsburg waren in Rom dabei.

AUGSBURG/ROM (JMG). Rund 400 Kolpingmitglieder aus dem Bistum Augsburg waren unter den 7.000 Teilnehmern der internationalen Wallfahrt vom 25. bis 30. Oktober anlässlich des 20. Jahrestages der Seligsprechung Adolph Kolpings in Rom dabei.

Neben den acht Bussen und den Flugreisenden waren drei Kolpingmitglieder aus Bobingen die rund 1.000 km mit dem Fahrrad angereist. Die Begegnung mit Papst Benedikt XVI. bei der Audienz, die beiden Messfeiern mit Kardinal Meisner aus Köln in Sankt Paul vor den Mauern und Kardinal Schönborn aus Wien in der Lateranbasilika, die Eröffnungsfeier in der Audienzhalle des Vatikan und die Vesper in der Kirche Santa Maria degli Angeli waren die Höhepunkte des Festprogramms. Höhepunkt für die Pilger aus der Diözese Augsburg war die Messfeier mit Kolping-Diözesanpräses Alois Zeller am Kathedraaltar in der Peterskirche.



Geschafft! - Von Bobingen mit dem Rad nach Rom.



Mit etwas weniger Anstrengung: Bus 1 auf dem Weg



Herzlicher Empfang in der Ewigen Stadt.



„Grüß Gott“ an alle Kolping-schwwestern und -brüder



Einzug der Kolping-Banner

„Ganz Rom war orange. Die Begeisterung bei den Gottesdiensten und Veranstaltungen und die Faszination, dass es überhaupt so viele Kolpinger gibt, war einfach gigantisch.“

Sabine Kerkenbusch
Kolpingsfamilie Peißenberg



„Kolpings Traum“ in der Audienzhalle

„Die große Gemeinschaft im Hotel zusammen mit allen Leuten aus dem Diözesanverband Augsburg war einfach großartig.“

Agathe Mayer
Kolpingsfamilie Schrobenhausen



Wo ich bin ist vorn - immer der Fahne nach.



Drei Allgäuer Mädels bei den sieben Hügeln.



Mitreißende Eröffnungsfeier.



Mal eine etwas andere Gabenbereitung

Fortsetzung auf der nächsten Seite >>>



Papst Benedikt XVI. - live und in Farbe



Rom von oben



Mach mal Pause!



Im Takt bleiben ...



In der römischen „Unterwelt“



Noch eine Münze in den Brunnen, man will ja schließlich wiederkommen.

„Also am besten für mich waren die Gottesdienste mit den ganzen anderen Kolpingern. Ich fand es vor allem so schön, weil es mit all den vielen Bannern so schön orangebunt war und man so gut die Begeisterung spüren konnte!“

Julia Hock
Kolpingsfamilie Nördlingen



Wenn wollte der Fotograf wohl hier auf dem Bild haben?



Auch das Colosseum durfte nicht fehlen

„Ich war überwältigt von der Anzahl der Pilger, vor allem auch von den 400 Kolplingleuten aus der Diözese Augsburg. Viele nahmen den Weg auf sich, um auf dem Weg zu Heiligkeit dabei zu sein, ihre Verwurzelung im Glauben und zu Adolph Kolping zum Ausdruck zu bringen.“

Sonja Tomaschek
Diözesanvorsitzende

Ich war in Rom dabei!

Nachtreffen der Rom-Wallfahrer
15.01.2012 um 15:00 Uhr | Augsburg

Alle Rom-Wallfahrer und Interessierten sind herzlich eingeladen bei Kaffee und Kuchen sich über die Eindrücke und Ergebnisse der Rom-Wallfahrt auszutauschen. Im Anschluss an eine Bilderschau und dem Gottesdienst in der Hauskapelle wartet alle ein italienisches 4-Gänge-Menü zum Ausklang in den Abend.

Teilnahmebeitrag: 29,- €

Anmeldung: bitte bis 09. Januar 2011 unter Telefon 0821 3443-133 oder per Mail an info@kolpingwerk-augsburg.de



Gottesdienst mit Diözesanpräses Alois Zeller



AUSZEIT VOM ALLTAG

Unser Leben als Weg

Start ins Neue Jahr mit Msgr. A. Schröder
15.01.12 bis 20.01.12 | Bad Wörishofen

Unser Leben wird zutreffend im Bild des Weges beschrieben. Was uns bewegt, ist die Sehnsucht nach einem großen Ziel. Msgr. Alois Schröder lädt zum Nachdenken und Gespräch über das gemeinsame Unterwegssein ein. Morgenimpuls und die Feier der heiligen Messe geben dazu Anregungen.

→ www.kolping-aktuell.de/V0491

Erholung für Körper, Geist und Seele in Ungarn

Geistliche Woche und Kur

12.02. bis 26.02.2012 | Alsópáhok/Ungarn

Erleben Sie Ungarn und das 4-Sterne-Kolping-Kurhotel in froher Gemeinschaft. Lassen Sie sich im Kurzentrum verwöhnen, tun Sie etwas für Ihre Gesundheit. Und damit Ihre Seele nicht zu kurz kommt, findet während Ihres Aufenthaltes eine Geistliche Woche mit Diözesanpräses Alois Zeller statt.

Teilnahmebeitrag:

p.P. im DZ 990,- € / /EZ 1.085,- €
Nachlass für Kolpingmitglieder: 60,- €
inkl. Fahrt ab/bis Augsburg, Programm und Großer Hévizier Heilkur

→ www.kolping-aktuell.de/V0365

Familienurlaub Ostern 2012

Religiöse Kar- und Ostertage
31.03.12 bis 14.04.12 | Wertach

Verbringen Sie Ihre Kar- und Ostertage einmal ganz anders: In großer Gemeinschaft bereiten wir uns zusammen auf das Osterfest vor, feiern die Gottesdienste von Palmsonntag bis Ostermontag in unserer Hauskapelle oder auch unter freiem Himmel (Emmausgang, Kreuzweg, ...) mit unserem Diözesanpräses Alois Zeller.

→ www.kolping-aktuell.de/V0452

Zeit für sich haben

Mutter-Kind-Tage
15.04.12 bis 20.04.12 | Wertach

→ www.kolping-aktuell.de/V0453

FÜR FRAUEN

Laute Töne – Leise Töne

Frauenwochenende 2012
09.03. bis 11.03.2012 | Pfronten

Laute Töne – leise Töne – der Ton macht die Musik. Wie der Ton unser Leben beeinflusst. Egal ob als Musik, Worte oder auch dem Material Ton Gehen wir so manchem auf die Spur und beschäftigen uns unter anderem mit Umgangsformen in Familie und Beruf, Medien und Ton als kreatives Element. Lasst euch überraschen!

Teilnahmebeitrag:

Mitglieder 100,- € / /Nichtmitgl. 130,- €

→ www.kolping-aktuell.de/V0428

FÜR FAMILIEN

Auf der Suche nach der Zeit

Familienseminar 1/2012
27.04. bis 29.04.2011 | Wertach

Zeit ist in der Familie oft ein knappes Gut. Wann verbringt man schon in der Familie bewusst Zeit miteinander: beim Essen, vielleicht beim gemeinsamen Ausflug, bei Festen, im Urlaub... Gerade weil wir oft an Zeitknappheit leiden und jeder in der Familie für sich vielleicht viel zu tun hat, ist die gemeinsam verbrachte Zeit umso wertvoller.

Teilnahmebeitrag:

Erwachsene 80,- € (95,- € Nichtmitglieder)
Kinder 12-17 Jahre 45,- € (58,- €)
Kinder 7-11 Jahre 35,- € (45,- €)
Kinder 3-6 Jahre 25,- € (32,- €)

→ www.kolping-aktuell.de/V0481

Der Natur auf der Spur

Familienseminar 2/2012
22.06. bis 24.06.2012 | Weißenbach

In der schönen Umgebung von Weißenbach lässt sich vieles erkunden, entdecken und erforschen. Ein Wochenende lang gilt es, Gottes schöner Schöpfung auf der Spur zu sein. Dabei beschäftigen sich die Erwachsenen aber auch mit Fragen rund um ihre „Pflänzchen“, was sie zum Wachsen und Gedeihen brauchen.

Teilnahmebeitrag:

Erwachsene 40,- € (52,- € Nichtmitglieder)
Kinder von 3-11 Jahren 13,- € (18,- €)
Kinder von 12-17 Jahren 18,- € (23,- €)

→ www.kolping-aktuell.de/V0295

Für Papa & mich

Vater-Kind-Wochenende
04.05. bis 06.05.12 | Weißenbach

Auch 2012 erwarten Kids und Papas wieder ein erlebnisreiches Wochenende: Wald-Erlebnis-Wanderung, Kinder gegen Väter Wettkampf und auch ein Geburtstag ...

Teilnahmebeitrag:

Ganze Familie 95,- € (115,- € Nichtmitglieder)

→ www.kolping-aktuell.de/V0401

Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein

Oma-Opa-Enkel-Wochenende
04.05. bis 06.05.2012 | Wertach

Gibt's heute auch noch Engel?! Vielleicht wohnt einer gleich nebenan? Passieren heute auch noch Wunder? Woran kann man sie erkennen? Wir gehen auf Spurensuche nach Engeln und Wundern – wo sie herkommen, wie wir sie erkennen, welche es gibt. Wir lassen uns überraschen, wie und was wir über sie in unserem Alltag entdecken.

Teilnahmebeitrag:

Erwachsene 100,- € (130,- € Nichtmitglieder)
Kinder 12-17 Jahre 60,- € (80,- €)
Kinder 7-11 Jahre 50,- € (65,- €)
Kinder 3-6 Jahre 40,- € (55,- €)

→ www.kolping-aktuell.de/V0432

SPORTLICHES

Ab auf die Piste

Europäische Kolping Skimeisterschaften
16.02. bis 19.02.2012 | Innsbruck

→ www.kolping-aktuell.de/V0408

Spannende Spiele garantiert

Diözesanes Hallen-Fußballturnier
04.02.2012 | Diedorf

→ www.kolping-aktuell.de/V0485

Bayern trifft ... Dich!

Bayern-Radl-Tour 2012
26.05.12 bis 02.06.12

→ www.kolping-aktuell.de/V0466

Jedermann-Meisterschaft

Bayerische Kolping-Kegelmeisterschaft
25.03.12 b| Puchheim

→ www.kolping-aktuell.de/V0440

FÜR VERANTWORTLICHE

In 60 Minuten um die Welt

Fortbildung für Kindergruppenleiter
04.02.2012 | Augsburg

Teilnahmebeitrag:

Mitglieder 10,- € / Nichtmitgl. 15,- €

→ www.kolping-aktuell.de/V0443

Neue Ideen für 50 +

Senioren(reise)leitertagung
10.03.12 bis 11.03.12 | Reimlingen

Teilnahmebeitrag: Senioren(reise)leiter 75,- € / Interessierte 100,- €

→ www.kolping-aktuell.de/V0445

Methodenwerkstatt Prävention

Fortbildung für Gruppenleiter
24.03.12 | München

Teilnahmebeitrag: kostenfrei

→ www.kolping-aktuell.de/V0480

KOLPING-GEMEINSCHAFT

Was das Leben trägt - Arbeit und Gebet

Diözesan-Wallfahrt 2012
09.06.12 | Dillingen/Donau

Jung und Alt erleben gemeinsam gelebten Glauben! Wo gibt's denn sowas? Auch 2012 gibt es wieder eine Diözesanwallfahrt. Ein Treffpunkt für jedes Kolpingmitglied, bei dem sich zeigt: Wir sind Kolping!

→ www.kolping-aktuell.de/V0447

WEITERE INFOS & BUCHUNG

Kolpingwerk in der Diözese Augsburg
Frauentorstr. 29 | 86152 Augsburg
Telefon 0821 3443 133
info@kolpingwerk-augsburg.de

300 Euro bei Bergmesse gesammelt

HÖCHSTÄDT (KF). Über 250 Mitglieder des Katholischen Deutschen Frauenbundes und der Kolpingsfamilie Höchstädt feierten mit Kolping-Diözesanpräses Alois Zeller am 25. September 2011 auf dem Tegelberg eine Bergmesse. Zeller rief in seiner Ansprache die Gläubigen ausgehend von den Schrifttexten des Sonntags auf, sich von Christus zur Gemeinschaft „eines Sinnes“ zusammenführen zu lassen und ein Herz für die Menschen zu haben. Dass die beiden katholischen Sozialverbände ein Herz für die Not der Menschen haben, zeigten sie mit der Kollekte. Rund 300 Euro konnte Präses Zeller, der auch Vorsitzender der Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger ist, für die Projekte der Stiftung in Indien in Empfang nehmen.



Rund 300 Euro konnte Diözesanpräses Alois Zeller als Spende für die Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger entgegen nehmen.

80 Euro für die Zukunft

INDIEN (KSRG). 80 Euro Startkapital reichten aus, damit Joseph Sushela aus Andhra Pradesh in Südindien eine Existenz für sich und seine achtköpfige Familie aufbauen konnte. Mit dem Kredit kaufte er ein gebrauchtes Moped, um als mobiler Schuster – landauf, landab – Schuhe zu reparieren.

Armut kann mit relativ bescheidenen Mitteln wirksam bekämpft werden, wenn in Selbsthilfe und Eigenverantwortung investiert wird. Genau das ist das Prinzip des Kleinkreditprogramms, das in unserem Partnerland Indien zum Erfolgsmodell der Armutsbekämpfung geworden ist. Helfen Sie mit!

Live dabei in Südafrika

Erlebnisbericht über Kolping-Projektreise am 13. Januar 2012

AUGSBURG/KAPSTADT (JMG). Zwischen 13. und 27. November 2011 waren elf Mitglieder aus dem Kolpingwerk Diözesanverband Augsburg zu einer Projektreise in Südafrika unterwegs. Am 13. Januar 2012 sind alle Interessierten herzlich zu einem Nachmittag mit Erlebnisbericht & Impressionen eingeladen. Johannesburg, Kapstadt, Dysseisdorp, Port Elizabeth und Mossel Bay waren Stationen der Reise. Besichtigt wurden Projekte, die die Augsburger Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger unterstützt. An den Standorten Kalksteefontain, Khayelitsha, Kwazakhele, Dysseisdorp und Johannesburg begegneten die Teilnehmer der Reise schwarzen und farbigen Jugendlichen, denen durch das Ausbildungsprogramm des Kolpingwerkes Südafrika in einem Land mit durchschnittlich 24 % Arbeitslosigkeit eine Perspektive und Chance für die Zukunft geboten wird. Auch die beiden Kolping-Kindergärten in Orange Farm und Mossel Bay wurden besichtigt. Über 200 Kinder aus den Townships werden dort von Erzieherinnen betreut, unterrichtet und erhalten regelmäßige Mahlzeiten. Die engagierten Kolpingmitglieder aus der Diözese Augsburg



begegneten auch einigen von den 30 Kolpingsfamilien mit über 1.000 Mitgliedern Südafrikas. Die örtlichen Kolpinggruppen engagieren sich sozial (z.B. mit Suppenküchen, Betreuung von Behinderten und alten Menschen) und kirchlich sehr stark. Die täglichen Berichte können unter www.kolping-aktuell.de/projektreise nachgelesen werden.

Live dabei in Südafrika

Erlebnisbericht & Impressionen

13.01.2012 um 15:00 Uhr | Augsburg

Diözesanpräses Alois Zeller und Diözesansekretär Johann Michael Geisenfelder berichten von der eindrucksvollen Reise und ihren Erlebnissen in Südafrika.

Anmeldung: Telefon 0821 3443 157 oder per Mail an info@kolpingstiftung.de

Wunderbare Ferienzeit dank Kolping

Kolping-Familienstiftung hilft Eltern mit sechs Kindern

AUGSBURG/WERTACH (KSRG). „Unendlichen Dank für eine wunderbare Ferienzeit“ - mit diesen Zeilen bedankte sich eine Familie, die durch die Kolping-Familienstiftung, einer Zustiftung zur Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger, unterstützt wurde, bei Kolping-Diözesanpräses Alois Zeller. Durch die finanzielle Hilfe konnten die Eltern von sechs Kindern mit vier ihrer Kinder eine Woche Familienurlaub im Kolping-Allgäuhaus in Wertach verbringen.

„Gerne würden wir mehr Familien helfen“, sagt Stiftungsvorsitzender Alois Zeller. „Leider ist das Stiftungskapital noch nicht so hoch, so dass wir mit den jährlichen Hilfen eingeschränkt sind“. 2011 unterstützte die Stiftung die Betreuung von Migrantenkindern, deren Eltern gleichzeitig an einem Sprachkurs teilnehmen. Zudem fördert die Stiftung Elternbildung, zum Beispiel mit einem „Kess-erziehen Elternkurs“ für Teilnehmerinnen einer Integrationsmaßnahme.

Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger

Spendenkonto Nr. 147 770

BLZ 750 903 00 LIGA-Bank Augsburg

Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger | Frauentorstraße 29 | 86152 Augsburg
E-Mail: info@kolpingstiftung.de | Internet: www.kolpingstiftung.de

Stiftungsvorsitzender: Alois Zeller (Telefon 0821 3443-131)

Stiftungsbeauftragte: Ursula Straub (Telefon 0821 3443-158)



Frau sein HEUTE

Frauentag gibt Leitfaden zu mehr Lebensqualität

AUGSBURG (KW). Rund um die gesellschaftliche Situation der Frau im Spannungsfeld zwischen Familie, Beruf und Ehrenamt gestaltete sich der diözesane Kolping-Frauentag in Augsburg. Mit vielseitigen Workshopangeboten wurden knapp 100 Frauen aus der ganzen Diözese Augsburg angezogen.



Diözesanvorsitzende Sonja Tomaschek begrüßte Vdk-Präsidentin Ulrike Mascher zum Vortrag „Frauenleben - Frauenarbeit“

Der Ausspruch „Frauen leben länger - aber wovon“ ist laut Frau Mascher immer noch aktuell. Die Altersarmut ist weiblich. Die Leistung der Frau in der Haushaltsführung, Kindererziehung und Pflege von Angehörigen wird immer noch kaum oder gar nicht honoriert, vor allem nicht bei der Rente angerechnet. Auch die Verdienstunterschiede von Frauen und Männern wurden beleuchtet. Frauen verdienen im Schnitt 23 % weniger als Männer.

Ihr Augenmerk legte die Vdk-Präsidentin vor allem auf die momentane Pflegesituation und die daraus resultierenden Probleme, wie Fachkräftemangel, schlechte Bezahlung der Frauen, fehlende Investitionen in die Altenpflegeausbildung. Sie gab auch zu bedenken, dass Dreiviertel aller Pflegebedürftigen zu Hause gepflegt werden, überwiegend wieder von Frauen.

In verschiedenen Angeboten konnten die Frauen am Nachmittag ihren Interessen gezielt nachgehen. Dabei waren Workshops zum Thema „Frauen und Rente“, „Geschlechterrollen und Klischees“ oder „Frauenbewegung damals und heute“.

Ein feierlicher Gottesdienst unter dem Motto „Alles unter einen Hut bringen“ mit unserem Diözesanpräses Alois Zeller rundete den Tag ab.

Solidarität ist Fundament für eine funktionierende Gesellschaft

Caritaspräsident Neher spricht beim Kolping-Gedenktag

AUGSBURG (JMG). Der Präsident des Deutschen Caritasverbandes Dr. Peter Neher referierte vor über 130 geladenen Gästen im Kolpingsaal in Augsburg zum Thema: „Solidarität und gesellschaftlicher Zusammenhalt – Perspektiven für eine diakonische Kirche“.

Neher, der selbst aus dem Bistum Augsburg stammt und heute an der Spitze des katholischen Wohlfahrtsverbandes mit Sitz in Freiburg steht, sieht in der Gesellschaft ein hohes Maß an Solidarität, aber auch deutliche Risiken.

Die Verbreitung von rechtsextremistischem Gedankengut unter dem Deckmantel des sozialen Engagements benennt er als ein Solidaritätsrisiko, dem die kirchlichen Verbände wie Kolping und Caritas präventiv entgegenwirken müssen. Als ein zweites Risiko für die Solidarität nennt er die Perspektivlosigkeit. Neher sagt: „Wir dürfen es uns nicht länger leisten, dass Kinder aus benachteiligten Familien in der Grundschule schon sagen, wenn man sie nach ihrer Zukunft fragt: „Ich werde Hartz IV!“ Auch die Auswirkungen des demographischen Wandels und die Ansprüche und Anliegen von Menschen aus fernen Ländern nennt er als zwei weitere Risiken für die Solidarität.



Caritaspräsident Dr. Peter Neher (links) konnte Diözesanvorsitzende Sonja Tomaschek und die Vorsitzende des Kolping-Bildungswerkes, Ludwig Schmid zu einem Vortrag begrüßen.

Familie und Pflege nennt Neher als zwei Bereiche, wo Solidarität heute besonders gefordert ist. In seinem Vortrag fordert er reale Bildungschancen für alle Kinder und Jugendlichen als Voraussetzung für Chancengerechtigkeit.

„Wir sind dann Kirche Jesu Christi, wenn wir uns nicht hinter heilige Mauern zurückziehen, sondern als Kirche mitten unter den Menschen leben, uns berühren lassen von der Lebenswirklichkeit der Menschen wie der Samariter im Gleichnis bei Lukas!“, so Neher über die Aufgabe der Kirche und seiner Mitglieder.

Identifikation in orange

Neuer Kolping-Mitgliederausweis wird verteilt

KÖLN/AUGSBURG (KW). Der neue Mitgliederausweis ist da! An alle Kolpingsfamilien wurde vom Kolpingwerk Deutschland ein Paket mit den neuen Mitgliederausweisen verschickt. Orange, im Outfit der Imagekampagne des Kolpingwerkes, präsentiert, er sich den Mitgliedern.

Mit dem Anschreiben und dem neuen Mitgliedsausweis erhält jedes Kolpingmitglied außerdem eine Karte, um neue Mitglieder zu werben. Jeder weiß, dass vor allem durch die persönliche Ansprache, Menschen für die Ziele und Aufgaben unseres Verbandes gewonnen werden können.

Viele der Kolping-Einrichtungen in der Diözese Augsburg geben Kolpingmitgliedern gegen Vorlage des Mitgliedsausweises Ermäßigungen (Allgäuhaus



KOLPING
KOLPINGWERK DEUTSCHLAND

MITGLIEDER-AUSWEIS

Seit Dezember 2011 werden die neuen Kolping-Mitgliedsausweise an alle Kolping-Mitglieder verteilt. Mitglieder erhalten damit zum Beispiel Rabatte in Kolping-Einrichtungen.

Wertach, Hotel Alpenblick Ohlstadt, Kolping Hotel Spa & Family Resort in Ungarn, KurOase im Kloster, Kolping Akademie Schwaben, Kolping Tours...). Auch bei verbandlichen Veranstaltungen erhalten Mitglieder einen günstigeren Preis.

Eine Erfolgsgeschichte

Bischöflicher Jugendfonds gibt „Chancen für Arbeit“

AUGSBURG (A. FUCHS). Sie ist 20 Jahre jung, schreibt gerne Gedichte, singt, liest, rätselt und vertreibt sich ihre Freizeit gerne mit Computer-Spielen. Mirjam Mayer stammt aus der Stadtpfarrei St. Ulrich und Afra und absolviert jetzt eine Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE) beim Kolping-Bildungswerk in der Diözese Augsburg. Zuvor nahm sie ein Jahr lang am Bischöflichen Jugendfonds „Chancen für Arbeit“ teil. Trotz Hauptschulabschluss und zahlreicher Bewerbungen fand sie lange Zeit keine Arbeitsstelle.

Die Zeit im Bischöflichen Jugendfonds, der federführend vom Kolping-Bildungswerk und der Katholischen Jugendfürsorge durchgeführt wird, fand sie spannend, „es hat Spaß gemacht“. Über den Gospel-Chor in St. Ulrich und Afra, in dem eine Mitarbeiterin der Kolping Akademie mitsingt, wurde sie auf den Bischöflichen Jugendfonds aufmerksam. Es kostete viel Überzeugungsarbeit, und mehrere Praktika in Tierhandlungen und Baumärkten waren erforderlich, bis sich Mirjam dazu entschloss, Einzelhandelskauffrau zu werden.

Der Bischöfliche Jugendfonds diente für sie zur Orientierung und Überbrückung ihrer drohenden Arbeitslosigkeit. Für Dr. Bayrle-Sick, Bildungsbegleiter beim Jugendfonds, ist die sozialpädagogische Betreuung der Jugendlichen teilweise sehr intensiv. „So kann es durchaus vorkommen, dass der Bildungsbegleiter jemanden, der nicht rechtzeitig zum Arbeitsbeginn erscheint, aus dem Bett im Wohnheim holen muss.“ Aus all dem folgt für Bayrle-Sick, dass eine sechsmo-natige Förderung für eine erfolgreiche soziale und berufliche Integration in der Regel nicht ausreicht. Beispielsweise müssten Schulabschlüsse nachgeholt

werden, um die Voraussetzung für bestimmte Berufsausbildungen erst zu schaffen.

In der sogenannten „Pfarreiphasen“ war Mirjam Mayer im Pfarrbüro von St. Ulrich und Afra, im Kindergarten, in der ambulanten Krankpflege sowie beim Stadtpfarrmesner tätig. Dort lernte sie nicht nur Schlüsselqualifikationen, sondern auch soziales Verhalten, die Voraussetzung für eine erfolgreiche berufliche Integration. Vor Ort begleitet werden die Jugendlichen von sogenannten Mentoren. Für Mirjam Mayer war dies die Gemeindeführerin Heidelinde Kotzian, die sich trotz vielfältiger anderer Aufgaben sehr in ihrem Ehrenamt als Mentorin engagierte.

Seit September 2009 macht Mirjam Mayer nun eine von der Arbeitsagentur geförderte Ausbildung (BaE kooperativ) als Verkäuferin bei der Firma Dehner in Augsburg. Um den schulischen Anforderungen gerecht werden zu können, nimmt Mirjam einmal wöchentlich am Förderunterricht bei Kolping teil. „Sollte sich Mirjam weiter so gut entwickeln, besteht durchaus die Aussicht, dass sie vielleicht von der Firma übernommen wird“, so Dr. Bayrle-Sick. Eine Hoffnung, die auch Mirjam Mayer teilt. Auf die Frage „Sind Sie mit Ihrer jetzigen Situation zufrieden?“, antwortet die 20-jährige spontan und glücklich „Ja total!“

Trotz zahlreicher Schwierigkeiten ist der Bischöfliche Jugendfonds für Dr. Bayrle-Sick schon jetzt eine Erfolgsgeschichte. „Schließlich konnten wir mit vereinten Kräften 16 von 19 Teilnehmern in betriebliche oder schulische Ausbildungen sowie Anschlussmaßnahmen der Arbeitsagentur bzw. der Argen vermitteln. Dies entspricht einer Vermittlungsquote von 84 Prozent.“

Da berührten sich Himmel und Erde

Gedenken am Thaneller Kar



Nach einem gemeinsamen Aufstieg zum Gedenkkreuz von Rudolf Geiselberger feierten 114 Kolpingfreude mit Kolping-Diözesanpräses Alois Zeller eine bewegende Bergmesse. Wer dabei war, als die Sonne über den Thaneller auf die Messfeier schien, der konnte sehen, wie Himmel und Erde sich berührten.

1. Kolping-Familientag von Kolping Ungarn

AUGSBURG/BUDAPEST (KW). Im September 2011, organisierte das ungarische Kolpingwerk erstmals einen gemeinsamen Familientag für alle Kolpingfamilien des Landes auf der Csepel-Insel nahe Budapest.

Als neuer Diözesanbeauftragter des Diözesanverbandes Augsburg für die Eine Welt und damit auch für unsere Partnerschaften nutzte Franz Mayer dieses gesellige Ereignis, um sich bei den ungarischen Freunden vorzustellen. Zusammen mit seiner Frau Agathe und Erwin Fath, ehemaliger Diözesanvorsitzender des Kolpingwerkes Diözesanverband Augsburg und Ungarn-Kenner, reiste er nach Budapest um.

Die Premiere des Familientages beurteilten die ungarische Nationalsekretärin Judit Hudson und die deutschen Gäste als gelungene Veranstaltung.

Kolpinggesichter

Ich bin bei Kolping, weil ich von der Idee und dem Werk Adolph Kolpings begeistert bin. Mir macht die ehrenamtliche Arbeit in unserem zukunftsorientierten Verband sehr viel Freude. Gerade der Einsatz für und mit älteren Menschen liegt mir am Herzen. Wichtig ist mir auch die Gemeinschaft und die Zusammenarbeit in den Bezirken. Durch diese Begegnungen und das Miteinander im Glauben, sind viele wertvolle Freundschaften entstanden. Die Verbundenheit unter gleichgesinnten Kolpingmitgliedern in ganz Deutschland und weltweit, sei es bei Kolpingveranstaltungen, Treffen mit unserer ungarischen Partnerkolpingsfamilie oder auf Studienreisen, lässt mich überall Heimat erfahren.



Waltraud Stricker, Kolpingsfamilie Günzburg

KURZMELDUNGEN

KOLPING GRATULIERT JOSEF HOSP

„Präses in Rufweite“ feiert



im Rahmen des Kolping-Gedenkatgs wurde Diözesanpräses i.R. Msgr. Josef Hosp zum 75. Geburtstag gratuliert. In ihrer Glückwunschede deutete Diözesanvorsitzende Sonja Tomaschek die Abkürzung i.R. in Diözesanpräses „in Rufweite“ um, denn auch im Ruhestand ist Hosp noch oft für und mit Kolping unterwegs.

KUROASE IM KLOSTER INFORMIERT

„Wohlfühlzeit“ erschienen

Sogenannte „Newsletter“ gibt es viele, die „Wohlfühlzeit“ jedoch nimmt mit auf eine Reise in die Geschichte des Klosters, in das Leben von Sebastian Kneipp und in ein modernes Hotel zum Wohlfühlen. Außerdem erwarten Abonnenten Tipps für ihr ganz persönliches Wohlbefinden, Rezepte aus der Klosterküche und vieles mehr.

>>> www.kuroase-im-kloster.de

KESS ERZIEHEN

280 entspannte Eltern

Bereits über 280 Eltern nahmen an den Elternkursen „KESS erziehen“ von Kolping teil. In fünf Kursabenden setzten sich die teilnehmenden Eltern mit ihrem Erziehungsverhalten und den sozialen Grundbedürfnissen ihrer Kinder auseinander. Die meisten Eltern berichten nach dem Kurs, dass sie gelassener und entspannter sind im Familienalltag und es nun bei ihnen „ruhiger“ geworden ist. Rund 27 Kurse konnten bereits durch das Kolping Erwachsenenbildungswerk in Zusammenarbeit mit den Kolpingfamilien angeboten werden, darunter auch ein Kurs zum Thema „Abenteuer Pubertät“.

>>> www.kolpingwerk-augsburg.de

KOLPING-HOTEL FEIERTE GEBURTSTAG

15 Jahre Partner-Projekt

Anlässlich des 15. Geburtstags des Kolping-Hotels Spa & Family Resort**** erinnerte der Vorsitzende des Kolping-Bildungswerks in der Diözese Augsburg, Ludwig Schmid, vor Ort in seiner Festrede daran, wie diese deutsch-ungarische Partnerschaft auf den Weg kam. Stolz zeigte er sich, dass „aus einem partnerschaftlichen Verhältnis inzwischen zahlreiche Freundschaften entstanden sind.“ Kolping-Diözesanpräses Alois Zeller stellte seinen Festgottesdienst unter das Thema „Teamgeist“, denn nur dieser habe den Erfolg des Kolpinghotels möglich gemacht.

>>> www.kolpinghotel-ungarn.de

VOLLVERSAMMLUNG DES DIÖZESANRATS

Arbeit ist für den Menschen da

Die Umbrüche in der Arbeitswelt waren Thema am zweiten Tag der Herbst-Vollversammlung des Laiengremiums. Dr. Ulrich Walwei, stellv. Leiter des Nürnberger Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung zeigte an drei Beispielen, dass man nur differenziert über die Qualität von Arbeit urteilen kann: eine befristete Beschäftigung kann Brücke in ein festes Arbeitsverhältnis sein, viele unbefristete Arbeitsverträge sind schlecht entlohnt und für einen Arbeitslosen ist Zeitarbeit eine Chance.

GESUNDHEITSTAG VON KOLPING TOURS

Rundum Gesund

Gesundheit ist die Basis für ein langes und erfülltes Leben. Unter dem Motto „Lust auf vitalen Lebensstil und gesunde Kreativität“ veranstaltete das Augsburger Reisebüro Kolping Tours daher einen Erlebnistag rund um das Thema Gesundheit – mit großem Erfolg. Mehr als 200 Gäste besuchten die zahlreichen Workshops und Infostände im Kolpingzentrum Augsburg, forderten bei Kräuterquiz und Gewinnspielen ihr Glück heraus – und lauschten den vielfältigen Expertenvorträgen u. a. zum Thema „Wie das Denken den Körper beeinflusst“.

>>> www.kolping-tours.de

SOZIALE SELBSTVERWALTUNG

Nach 31 Jahren verabschiedet

Nach den Sozialwahlen schieden mit Ablauf der Legislaturperiode langjährige Mitglieder aus dem Beirat der AOK in Augsburg aus. Darunter auch Kolpingmitglied Kaspar Ackermann, der dem Gremium seit 31 Jahren angehörte.

KOLPING-HOTEL AUSGEZEICHNET

Wieder Sieger



Die Stimmen sind ausgezählt, die Gewinner des Wettbewerbs „TOP 250 – Die besten Tagungshotels in Deutschland 2011“ stehen fest. Das Tagungshotel Alpenblick in Ohlstadt ist auch in diesem Jahr als eines der Sieger hervorgegangen. Mit dem 2. Platz in der Kategorie Meeting und dem 3. Platz, den es bereits als „Ausgewähltes Tagungshotel zum Wohlfühlen“ erhielt, hat es das 3***-Superior-Hotel der Kolping-Gruppe 2011 gleich zweimal auf das Siegerstülpchen geschafft.

„Es geht nicht nur darum, Räumlichkeiten und Technik zur Verfügung zu stellen“, so Hotelleiterin Angelika Guhr. „Es geht darum, Raum zu schaffen – für Kreativität, Visionen und Ziele“.

>>> www.tagen-mit-alpenblick.de

ZUKUNFTSTRÄCHTIGE VERÄNDERUNGEN

Vor 40 Jahren beschlossen

In Bad Wörishofen wurde vor 40 Jahren Geschichte geschrieben. Eine Geschichte, die dem Kolpingwerk Deutschland bis heute seinen Namen gibt. Bei dieser Versammlung erfolgten unter anderem auch begriffliche Veränderungen, wonach aus der ‚Deutschen Kolpingfamilie‘ (seit 1933) das ‚Kolpingwerk Deutscher Zentralverband‘ wurde, der nun seit 1995 unter dem Namen ‚Kolpingwerk Deutschland‘ firmiert.

Wo leben die Gewinner auf der Welt?

Viel Internationales bei der Diözesankonferenz

Distanz überwunden

Iris Krajewski und Johanna Maierbeck brachten den Zuhörern der Kolpingjugend St. Ulrich und Afra ihre im Frühjahr im Süden Indiens erlebten Abenteuer nicht nur durch zwei Stunden lebhafter Erzählungen und Power Point näher. Auch indischer Tee, traditionelle Gewürze und farbenfrohe Tücher ließen eine Atmosphäre fern ab des Gewohnten entstehen.

Glücklicher Gottesdienst



Großen Anklang, auch bei den Älteren, fand der Jugendgottesdienst der Kolpingjugend Obergünzburg zum Thema „Was ist Glück? - Wann bist Du glücklich?“.

Höhenangst? Fehlanzeige!

Beim Wochenende für junge Erwachsene verloren diese den Boden unter den Füßen: Im Hochseilgarten kletterten sie in luftige Höhen und kamen bei einer Bergmesse dem Himmel ganz nahe. ... und was sonst noch passiert ist, könnt Ihr auf www.kolpingjugend-augsburg.de lesen.

20 neue Gruppenleiter

Vom Schulungsteam angeleitet lernten die 20 Teilnehmer aus Kolpingsfamilien und Ministrantengruppen viel, waren motiviert bei der Sache und erprobten Spiele und Aktionsideen.



SEIFRIEDSBERG (KJ). Ein spannendes Wochenende zum Thema „Diko International – Bist du global oder doch nur ein Stubenhocker?“ erlebten die rund 50 Teilnehmer der Diözesankonferenz der Kolpingjugend im Jugendhaus Elias in Seifriedsberg.

Dort ging`s richtig ans Eingemachte, denn die persönliche Einschätzung zu Umständen der Erde war gefragt, um einen Blick dafür zu bekommen, wer denn auf der Gewinner- oder auch der Verlierer-Seite steht. Betrachtet anhand eines 100-Einwohner Dorfes musste eingeschätzt werden, wie viele Menschen davon beispielsweise keinen Zugang zu Trinkwasser hätten, etc. Vertieft wurde das Thema mit unterschiedlichen Workshops.

Beim „Fairen Handel“ demonstrierte Renate Schiebel vom Weltladen Oberallgäu, wie die Preisverteilung aussieht und was am Ende übrig bleiben müsste, damit der Erzeuger auch noch davon leben kann. Die Reise ging weiter nach Südamerika. Armut und Unterdrückung zu bekämpfen heißt, Selbstbewusstsein zu erzeugen und Unrecht zu erkennen. Im Workshop verknüpfte Clara Fritsch, gebürtige Brasilianerin, historische Entwicklungen des Landes mit

kreativen Theaterelementen und ließ die Teilnehmer in diese Wirklichkeit einfühlen. „Australien – ein Land der unbegrenzten Möglichkeiten?!“ Von politischen Einblicken bis hin zu den Symbolen der Eingeborenen gab`s das Land hautnah zu erleben durch Katharina Kraus, ehemalige Diözesanleiterin. In einem weiteren Workshop stellten Diözesanleiterin Anna-Maria Högg und Diözesanpräses Alois Zeller das Internationale Kolpingwerk, dessen Tätigkeit und Mitgestaltungsmöglichkeiten vor. Natürlich standen auch die üblichen Regularien auf dem Programm, diesmal aber gab`s dazu eine Einführung der ganz besonderen Art mit dem Spiel „Der große Preis“. Hier testeten die einzelnen Gruppen ihr Wissen zu den Regularien in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen bei den Rubriken „Wahlen“, „Diözesanleitung“, „Anträge“ und „Diözesankonferenz“. Weiter ging es mit dem Rechenschaftsbericht in dem die Diözesanleiter allen Delegierten ihre Tätigkeiten des vergangenen Jahres vorstellten. Dass man die Diözesanleiter nach diesem Bericht entlasten muss, wussten spätestens alle nach dem vorherigen Spiel.



Spaß hat's gemacht auf der DiKo



„Euroman“ Flo



Eindeutig eine DiKo-Gewinnern



Was guckst Du?!



Nicht Oktoberfest, sondern Allgäuhaus



Mutige beim JE-W

Erst schnipsen, dann klatschen!

Viele praktische Tipps bei „Musik macht Bewegung“

AUGSBURG (J. PONGRATZ). „Mit diesem Trick halten die Kinder auch die Pause ein“, dies war einer der vielen praktischen Tipps von Liedermacher Robert Haas beim Fortbildungstag „Musik macht Bewegung“. Viele Kinderlieder wurden gesungen, vorgestellt welche Bewegungen dazu möglich sind und natürlich ausprobiert.

Haas plauderte aus dem Nähkästchen und erzählte wie die Kinder unterschiedliche Bewegungen zu den Liedern entwerfen und so die „beweglichen“ Gottesdienstelemente entstehen die übrigens bei den Älteren genauso beliebt sind. Festzustellen, dass Kinder flottere Lerner sind - sei es bei Text oder Bewegung - ließ alle 12 Teilnehmer schmunzeln.

Neben den Liedern mit Bewegungen stellte Haas, der aktuell eine Messe mit Liedern für die Erstkommunion heraus-

gebracht hat, auch Lieder für die Feste im Jahreskreis vor. Haas ist es, der die Worte in die Melodie bettet. In den Texten seiner Lieder geht es darum, etwas mal anders auszudrücken – wovon Rolf Krenzer, mit dem Robert Haas bis zu seinem Tode immer sehr gerne zusammengearbeitet hatte, viel verstand. Der Liedermacher verstand es ausgezeichnet, Tipps und Tricks zu vermitteln, wie mit seinen Liedern umzugehen und so den Kindern beizubringen es möglich ist.

Bewegtheit und Erfüllung in den unterschiedlichsten Interpretationsmöglichkeiten sind wohl die Worte, die ansatzweise das beschreiben, was es in diesen paar Stunden zu erleben gab.

Der nächste Fortbildungstag findet am Samstag, 4. Februar 2012 in Augsburg statt. Jetzt schon vormerken und anmelden, damit Ihr dabei seid, wenn es heißt: „In 60 Minuten um die Welt“.

Willkommen bei den Feen und Zwergen

Diedorfer Kinder von Sommerfreizeit begeistert

DIEDORF (KJ). Eine Woche lang haben 23 Kinder und 9 Betreuer viel erlebt bei der Sommerfreizeit der Kolpingjugend Diedorf unter dem Titel „Willkommen bei den Feen und Zwergen“.

Passend zum Motto wurden T-Shirts und ein Lagerbanner gestaltet. Außerdem konnten die Kinder unter anderem Zwerge aus Holz aussägen und gestalten und Perlenarmbänder flechten. Außerdem waren alle bei den Sport- und Staffelspielen aktiv. Ettenbeuren erkundeten die Kinder mit den Betreuern bei einer Schnitzeljagd. Außerdem gab es natürlich auch eine Nachtwandlung mit Gruselgeschichten und einen Ausflug ins Freibad nach Ichenhausen. Bei einer Waldrallye lernten die Kinder dann noch den Wald und die Umgebung etwas besser kennen.



Allen Kindern hat es Spaß gemacht und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.



Männer
wochenende



Papa durfte auch
mit Zur DiKo



Malstunde bei der
Sommerfreizeit



Und bei einer 6 darf
man nochmal würfeln

Nicht vergessen:

In 60 Minuten um die Welt

Fortbildungstag für Kindergruppenleiter
04.02.12 | Augsburg

Welche Spiele gibt's in Indien oder Australien? Unterstützung für den Fairen Handel, Sensibilisierung für die Auswirkungen unseres Tuns auf andere Menschen rund um die Welt?

Teilnahmebeitrag: Mitglieder/Nichtmitgl.
Mitglieder 10,- € / Nichtmitgl. 15,- €

Zielgruppe: Kindergruppenleiter, Interessierte

...> www.kolping-aktuell.de/V0443

Know-how für Gruppenleiter

Grundkurs Teil A & B

10.02.12 bis 12.02.12 | Ambach

02.03.12 bis 04.03.12 | Bliensbach

Teilnahmebeitrag: Mitglieder/Nichtmitgl.

Mitglieder 80,- € / Nichtmitgl. 100,- €

Zielgruppe: Jugendliche ab 16 Jahren

...> www.kolping-aktuell.de/V0046

Methodenwerkstatt Prävention

Fortbildungstag für Gruppenleiter

24.03.2012 | München

Was muss man als Ehrenamtlicher zu diesem Thema wissen? Auf was muss ich achten, wenn ich als Jugendleiter wöchentlich eine Gruppe leite?

Teilnahmebeitrag: kostenfrei / inkl. Verpflegung

Zielgruppe: Gruppenleiter

...> www.kolping-aktuell.de/V0480

Indien goes Rückbesuch!

Indisch-deutsche Jugendbegegnung

01.04.12 bis 14.04.12 | Augsburg

Teilnahmebeitrag: 70,- €

Zielgruppe: Alle Interessierten

...> www.kolping-aktuell.de/V0442

Born to be wild(nis)

Kinder-Natur-Freizeit

09.04.12 bis 13.04.12 | Thannhausen

Auf dich wartet ein spannendes Abenteuer - vielleicht auch unter klarem Sternenhimmel, wo es viel zu sehen und zu entdecken gibt. Kein Tag wird wie der andere sein und die Zeit wird wie im Fluge vergehen, während wir in der Natur spielen, singen, lachen und die schönen Tage bei gemütlichem Lagerfeuer ausklingen lassen.

Teilnahmebeitrag: Mitglieder/Nichtmitgl.

Mitglieder 60,- € / Nichtmitgl. 80,- €

Zielgruppe: Kinder ab 9 Jahren

...> www.kolping-aktuell.de/V0433

Weitere Infos und Berichte zu unseren Veranstaltungen findet Ihr auch unter www.kolpingjugend-augsburg.de



Jetzt noch entspannter Urlaub machen!

Komplett modernisierte Zimmer im Haus St. Ulrich, direkt am Kurbereich gelegen.



Komfortable Anreise bei Tagfahrten im 4****-Fernreisebus ab/bis Ulm/Stuttgart/München



Schnuppertage Busfahrt + 5 ÜN/HP + 2 Massagen p.P. ab 482,- €

Große Heilkur Busfahrt + 12 ÜN/HP + 30 Heilanwendungen p.P. ab 1.005,- €

Kolpingrabatt: 4,- € pro Nacht auf die obenstehenden Paketpreise.

Komplett modernisierte Zimmer!



Kolping Tours | Frauentorstr. 37 | 86152 Augsburg
Telefon 0821 3443-171 | info@kolping-tours.de



WERTACH

FAMILIEN · FERIEN · FREIZEIT



ALLGÄUHAUS

Bibel und Rucksack 2012

Begleitet von Diözesanpräses Alois Zeller besteigen wir mit Bibel und Rucksack die Allgäuer Berge.

23.06.12 bis 30.06.12 | 07.10.12 bis 14.10.12

Allgäuhaus Wertach | Kolping-Familienferienzentrum | Kolpingstr. 1-7 | 87497 Wertach | Tel. 08365 790-0 | info@allgaeuhaus-wertach.de

Angebote & Infos auf unserer neuen Website: www.allgaeuhaus-wertach.de

Wohlfühlzeit in Ihrem besonderen Kneipp-Hotel

Verwöhntage
2 x ÜN/DZ/HP, Verwöhnstunden in der Therme, Extras p.P. ab 155,- €

Die Seele baumeln lassen
2 x ÜN/DZ/HP, Massagen, Kneipp-Anwendungen p.P. ab 190,- €

Original Kneipp-Kur
7 x ÜN/DZ/HP p.P. ab 631,- €

Start ins Neue Jahr 15.-20. Januar
mit Kolping-Bundespräses a.D.
Msgr. Alois Schröder / 5 x ÜN/DZ/HP
p.P. ab 420,- €

Begleitetes Fasten
7 x ÜN/DZ, fachliche Begleitung, Massagen, Kneipp-Anwendungen
10.-17. März p.P. ab 685,- €

Dort, wo Sebastian Kneipp einst lebte, wirkte und seine Kur-Methode entwickelte ...

KurOase im Kloster

Ein Hotel der Kolping-Gruppe

- Exzellente Küche
- Original Kneipp-Kuren
- Ganzheitliche Therapien
- Wohlfühlmassagen

86825 Bad Wörishofen | Telefon 08247 9623-0 | www.kuroase-im-kloster.de